



An die Elternschaft des Leibniz-Gymnasiums, Bad Schwartau!

Liebe Eltern!

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen frühzeitig den Planungsstand für die **Unterrichtsverteilung im kommenden Schuljahr 2014/15** mitteilen.

Die Planung wird durch zwei Tatsachen geprägt:

1. eine hohe Fluktuation im Kollegium
2. eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Stellenzuweisung durch das Ministerium.

Fluktuation im Kollegium

Zum Schuljahresende werden Frau Frommelt und Herr Segebade ihr Sabbatjahr vor der Pensionierung wahrnehmen, Frau Reimann und Herr Jahnke-Wandschneider treten in den Ruhestand. Herr Skendzic wird Schulleiter am Gymnasium in Barmstedt, Herr Sokolowski wird auf eigenen Wunsch an seinen Wohnort versetzt.

Die Elternzeitvertretungen für Frau Malchow und Frau Lehrer sowie der Ersatz für Frau Bagh (für das kommende Schuljahr beurlaubt) müssen möglicherweise ersetzt werden, wenn Frau Schäfer, Frau Zimdars und Frau Henze andere Stellen annehmen. Da Herr Brüning zurückkehrt, wird uns Frau Schliemann auf jeden Fall verlassen.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es zum Schluss: Frau OStR` Erz wird mit einer $\frac{3}{4}$ Stelle auf dem Wege der Versetzung das Kollegium, aber vor allem die Fachschaften Geographie und Mathematik stärken.

Geringere Stellenzuweisung

Wie schon länger vom Ministerium angekündigt, werden auch die Gymnasien im kommenden Jahr am allgemeinen Stellenabbau im Rahmen der Sparmaßnahmen zur Konsolidierung des Landeshaushalts beteiligt. Das bedeutet, dass alle Gymnasien den wöchentlich zu erteilenden Unterricht durchschnittlich bis zu ca. 6% kürzen müssen. Bevor dieses passiert, müssen alle anderen Einsparmöglichkeiten, z.B. Zusammenlegung von Klassen und Kursen, ausgeschöpft werden.

Konkrete Auswirkungen

Wir verlieren durch die oben beschriebenen Abgänge 122 Unterrichtsstunden (ohne Elternzeitverträge):

32 Std. Biologie/ 28 Std. Spanisch / 24 Std. Englisch / 17 Std. Mathematik
11 Std. Chemie / 4 Std. Physik / 4 Std. Geographie / 2 Std. Wahlpflichtkurs

Durch Einstellungen werden ca. 80 Unterrichtsstunden neu verteilt werden können.

Die Anzahl der zu gebenden Stunden im Doppeljahrgang, der von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase eintritt, erhöht sich um ca. 13 Stunden.

Es ergibt sich in der Summe ein Fehlbetrag von ca. 55 Stunden, der durch strukturelle Kürzungen aufgefangen werden muss.



Kürzungen dürfen nicht einzelne Klassenstufen und Fächer betreffen. Bisher werden folgende Maßnahmen in Erwägung gezogen:

Maßnahme/Stundenersparnis ()	Begründung
Wegfall der Wahlpflichtkurse (12) Kl. 8/9	Geringere Bedeutung für das Abitur
Reduzierung/Wegfall der Intensivierungsstunden (12) Kl. 5/6	Regulärer Fachunterricht hat Vorrang
Kürzung der Naturwissenschaften und Sprachen im Nebenfach in der Oberstufe von drei auf zwei Stunden (ca.25)	Unterricht in den Profil- oder Kernfächern ist in Hinblick auf das Abitur wichtiger

Personalmanagement

Die Oberstufenleiterstelle wird im Nachrichtenblatt Anfang Mai ausgeschrieben. Mit dem Auswahlverfahren kann Mitte Juni gerechnet werden. Im Rahmen des Planstellenzuweisungsverfahrens stehen uns weitere zwei volle Stellen mit 25,5 Std. zu. Da wir nicht wissen, welche Fächer die Oberstufenleitung mitbringt, müssen wir mit Ausschreibungen oder Versetzungen warten, bis die Bewerbersituation klar ist.

Dazu kommen diverse Aufstockungen und die Vertretungsaufgaben für Elternzeit.

Es ist vorauszusehen, dass die Versorgung in bestimmten Fächern schwierig bleibt. Dazu zählen Englisch, Biologie/Chemie, Spanisch, Mathematik und Physik.

Ausblick

Die Situation im kommenden Schuljahr wird schwierig. Trotzdem freuen wir uns auf vier neue 5.Klassen. Die Einrichtung eines doppelten Geographie-Profiles berücksichtigt das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler und erscheint bei 45 Anmeldungen auch mehr als gerechtfertigt.

Wir werden mit den knappen Ressourcen sinnvoll und transparent umgehen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

H.J. Werner